

GOTTESDIENSTORDNUNG

18. September bis 27. November 2024

Sonntag, 22.9.: Erntedankfest

09.00 Einholen der Erntekrone bei Fam. Kurz
Festmesse für + Schwester Helga Amon

Mittwoch, 25.9.: 18.00 für + der Familie Seltenhammer

Sonntag, 29.9.: 09.00 für + der Familie Pertak

Mittwoch, 2.10.: **Messe entfällt**

Sonntag, 6.10.: 09.00 Wortgottesfeier
für + Hedwig Dietrich und Verwandte

Mittwoch, 9.10.: 18.00 für + der Familie Schabmann

Samstag, 12.10.: 18.00 **Vorabendmesse**
für + Eltern Josef und Theresia Brüstl

Mittwoch, 16.10.: 18.00 für + der Familie Ramser

Sonntag, 20.10.: 09.00 für + Eltern Anna und Josef Dietrich

Mittwoch, 23.10.: 18.00 für + der Familie Schödl

Sonntag, 27.10.: 09.00 **Festmesse für Ehejubilare** + Agape
Ende der Sommerzeit

Mittwoch, 30.10.: 17.00 für + Pfarrer Martin Stur

Freitag, 1.11.: Allerheiligen

09.00 für + Josef Bachl
anschließend **Friedhofsgang**

Samstag, 2.11.: Allerseelen

09.00 **Seelenmesse in der Friedhofskapelle**
für alle verstorbenen PaasdorferInnen



Sonntag, 3.11.: 09.00 für + Eltern Karl und Leopoldine Röhler

Mittwoch, 6.11.: 17.00 hl. Messe

Samstag, 9.11.: 18.00 **Vorabendmesse**
für + Josef Pretz und Verwandte
für + Eltern Marianne u. Otto Wegerth
für + Gattin u. Mutter Claudia Huber

Mittwoch, 13.11.: 17.00 hl. Messe

Sonntag, 17.11.: 09.00 hl. Messe

Mittwoch, 20.11.: 17.00 hl. Messe

Sonntag, 24.11.: Christkönig

09.00 **Familienmesse mit Jungscharaufnahme**
für + Ernst Wendy und Angehörige

Selig die Dankbaren

Selig, die dankbar sind
für die sogenannten Selbstverständlichkeiten,
für das Dach über dem Kopf
und das Brot auf dem Teller,
für den Frieden in Stadt und Land.

Selig, die dankbar sind
für die Kleinigkeiten des Lebens,
für Lerchengesang und Rosenduft,
für das freundliche Wort der Nachbarin.

Selig jene, die wissen,
dass nicht alles Gute aus eigener Kraft kommt,
dass sie angewiesen sind auf andere Menschen,
dass ein gnädiges Schicksal sie vor Argem bewahrt.

Selig sind jene,
die Gott immer wieder Dank sagen können,
die nicht nur in der Not beten,
sondern ihn täglich loben und preisen.

Irmela Mies-Suermann



MITTEINANDER UNTERWEGS

Pfarrbrief der Pfarre Paasdorf
18. Sept. bis 27. Nov. 2024

Pfarrer-Worte

*Liebe Freunde,
ich freue mich sehr, dass wir gleich nach den Sommerferien wieder ein neues Schul- und Pastoraljahr beginnen können. Der Herbst ist eine Zeit der Ernte und des Dankes dafür. Es ist auch eine Zeit, in der wir unsere täglichen Aufgaben mit neuem Elan und neuer Motivation angehen. Schließlich ist es eine Zeit, in der sich die Natur um uns herum verändert und die Tage kürzer und kälter werden. Bei all dem ist uns bewusst, dass Gott all dies lenkt und mit seinem Segen unter uns weilt.*

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen ein gutes Schuljahr, allen Landwirten und Winzern eine reiche Ernte und der ganzen Pfarrgemeinde eine Fülle von Gottes Gnaden. Denken wir daran, dass Gott uns immer in seinem Schutz hat!

Mit den besten Wünschen und Grüßen.

Ihr Piotr

Rückblick Klimaoase

Dreimal öffnete unser Pfarrgarten im Rahmen der Caritas Aktion „Klimaoase“ nachmittags das Tor für seine Gäste, die bei jeweils gutem Sommerwetter kühle Getränke und Mehlspeisen genießen konnten. Die Initiatorin Anita Renzhofer und ihre HelferInnen konnten dabei sogar einige Leute aus Wien begrüßen und eine Neuauflage im wahrscheinlich wieder heißen Sommer 2025 ist absehbar.

Rückblick Flohmarkt

Mit drei Worten: Ein voller Erfolg! Über 11.000 Euro kamen beim Verkauf und im Kaffeehaus zusammen, die die Pfarre für diverse Reparaturen im Pfarrhof und in der Kirche dringend braucht. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden und Mitwirkenden! Das Kernteam hat sich ja entschieden, dass der Flohmarkt, obwohl sich alles super eingespielt hat und wir uns in den letzten Jahren einen tollen Ruf erworben haben, heuer zum letzten Mal stattgefunden hat, weil: wie heißt es so weise: Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören! Wir werden den Flohmarkt der Pfarre Paasdorf in guter Erinnerung behalten.

Rückblick „Woa scho notwendig“

* Im Pfarrhofgarten hat die Firma Köhler aus Ladendorf Bäume zurückgestutzt und die Dachrinne des Pfarrhofes gereinigt, sodass jetzt keine Gefahr mehr durch herabfallende morsche Äste besteht.

* Ebenfalls im Garten hat Rainer Renzhofer mit Helfern in Eigenregie die Fläche unter dem Carport gepflastert und

* in der Kirche wurden zahlreiche kaputte Strahler im Altarraum von Alfred Dietrich ausgetauscht und von der Firma Bschiehsmayer auf LED umgestellt.

Herzlichen Dank ihnen allen!

* Ebenfalls schon notwendig: die gründliche Kirchenreinigung im August: Auch hier bedanken wir uns bei zahlreichen fleißigen Händen – im Nu war es geschehen!

Rückblick Minis

Beim Kirtagshochamt wurden vier langjährige Ministranten verabschiedet und zwar Desiree Diewald, Marie Maier, Jakob Vetter und Dominik Stur. Feierlich aufgenommen wurden Alisa Galler und Jonas Vogel. Und Susi Bachl, die nach 12 Jahren die Betreuung der Ministranten und natürlich auch der Ministrantinnen zurückgelegt hat, nahm den großen Dank des Pfarrgemeinderates und der ganzen Pfarre entgegen – viele, viele Stunden, die großteils im Verborgenen geschahen! Ihre besonders liebevoll und persönlich gestalteten Fotoalben, die Susi immer allen Ministranten zum Abschied überreichte, waren ein ganz besonderer Dank für ihre Dienste und wurden auch immer sehr geschätzt!



Ausblick Jungschar

Das zweitägige Lager im Pfarrhof mit 16 Kindern ist gelaufen, der Blick richtet sich schon nach vorne und zwar neben den normalen Stunden auf den 31. Oktober – da ist wieder das traditionelle Striezlpaschn angesagt (16.00 im Pfarrhof) und dann das Martinsspiel am 9.11. um 17.00. Bei der Messe am Christkönigssonntag werden wieder Kinder feierlich in die Jungschar aufgenommen.

Ausblick Liturgieteam

Unser Liturgieteam beabsichtigt als nächstes, um Allerseelen herum die Friedhofskapelle als Andachtsraum zu öffnen und zu gestalten – es ergeht also die Einladung, speziell an den Abenden des 1. – 3. November, diese aufzusuchen und mit Hilfe von geeigneten Texten und der besonderen Atmosphäre der Verstorbenen zu gedenken.

Bei dieser Gelegenheit sei auch wieder auf den Raum der Stille in der Kirche hingewiesen, der tagsüber immer zugänglich ist.